Sitzungsvorlage
öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0141/2010
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Kämmerei
Erstellt von:	Heinz Limberg
Datum:	16.06.2010

Betreff:
Haushalt;
hier: Finanzzwischenbericht

Beratungsfolge:	
01.07.2010	Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:
Der HFA nimmt den Finanzzwischenbericht der Verwaltung zum städt. Haushalt 2010 zur Kenntnis.

Begründung:
Die rezessiven Auswirkungen der Konjunkturlage haben den städt. Haushalt wie erwartet beeinflusst.

Auf der Ertragsseite sind im Vergleich zum Vorjahr die steuer- und steuerähnlichen Einnahmen sowie die allgemeinen Zuweisungen in erheblichem Umfang eingebrochen.

So steht im Ergebnis bei den Steuereinnahmen in 2009 ein Gesamtaufkommen von 7.888.067 Euro. Gegenüber den Haushaltsansätzen sind Einnahmeverluste von über 568.000 Euro = 6,72 % zu verzeichnen.

Besonders hoch waren die Steuermindereinnahmen bei den Gewerbesteuerzahlungen. Um rd. 19,7 % = 492.000 Euro wurde der Haushaltsansatz 2009 unterschritten. Ebenfalls wurde der Haushaltsansatz beim gemeindlichen Anteil an der Einkommensteuer um 115.000 Euro verfehlt.

Für den Haushalt 2010 wurden die finanzpolitischen Vorgaben berücksichtigt. Die Haushaltsansätze bei den Gewerbesteuereinnahmen sowie bei dem gemeindlichen Einkommensteueranteil wurden um jeweils 500.000 Euro reduziert.

Nach derzeitigem Stand beläuft sich das Gewerbesteueraufkommen in 2010 auf rd. 2,1 Mio Euro. Somit wird der Haushaltsansatz zurzeit um rd. 100.000 Euro überschritten.

Auf Grund der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt wird sich der städt. Anteil an der Einkommensteuer in 2010 um rd. 50.000 Euro gegenüber dem geplanten Ansatz erhöhen.

Insgesamt betrachtet stabilisiert sich das Steueraufkommen auf niedrigem Niveau, die städt. Steuereinnahmen aus den Jahren 2007 und 2008 werden bei weitem nicht erreicht.

c:\prg\somacos\session\doc\00014624.doc

Nachdem der Haushaltsansatz für die zu leistende Kreisumlage in 2010 um 375.000 Euro angehoben werden musste, wird auf Grund der Spitzabrechnung der SGB II Fälle mit einer leichteren Entlastung für 2010 gerechnet.

Die Personalaufwendungen werden sich in 2010 voraussichtlich im Rahmen des Budgets bewegen.

Größere Abweichungen sind im Ergebnisplan zurzeit nicht festzustellen, so dass nach dem bisherigen Verlauf mit einem leicht verbesserten Abschluss gerechnet werden kann.

Auch der Finanzplan läuft in 2010 weitestgehend planmäßig. Der planmäßige Liquiditätsabfluss über 3.050.000 Euro führt nicht dazu, dass das Eigenkapital vermindert wird.

Besonders erwähnenswert sind die Einnahmeerlöse aus der Veräußerung von Grundstücken. Die für 2010 vorgesehenen Einnahmen über 700.000 Euro sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt realisiert und werden bis zum Jahresende zu einer verbesserten Liquidität führen.

Die Investitionstätigkeiten verlaufen jahreszeitlich planmäßig. Die Arbeiten am Naturbad sind weitestgehend abgeschlossen, die Arbeiten an den Kunstrasenplätzen haben begonnen bzw. werden kurzfristig beginnen. Die Ausschreibung für den Straßenendausbau im Gewerbegebiet „Hafen“ ist angelaufen.

Amtsleiter	Bürgermeister